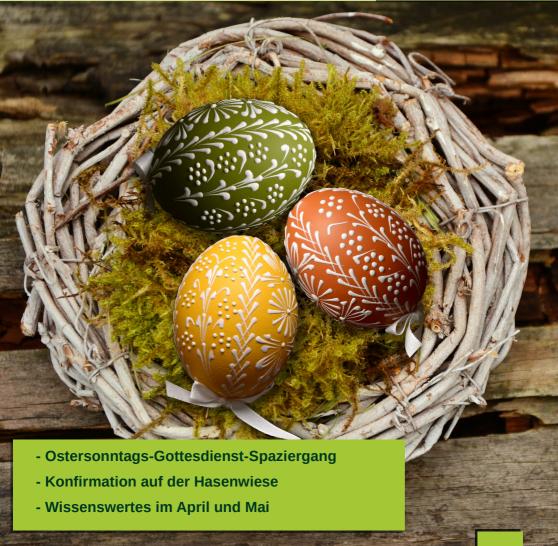


Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Küllenhahn

www.kirche-kuellenhahn.de



stern dauert

Was geschieht da eigentlich alles?

/enn man nach dem zweiten Osterfeiertag jemandem noch "Frohe Ostern" wünscht, $f{V}$ dann kriegt man wahrscheinlich zu hören: "Ja, wünsch ich auch – gehabt zu haben!" Dabei kann man im Grunde vierzig Tage lang "Frohe Ostern" wünschen, denn so lange dauert Ostern. Was geschah aber der Tradition nach in diesen vierzig Tagen?

Ein Blick auf den christlichen Kalender gibt einen ersten Hinweis: Karfreitag ist der Tag, an dem Jesus von Nazareth gekreuzigt wurde. Am Sonntag daruf ist Ostern, da feiern Christen, dass Jesus auferstand, also wieder lebte. Noch mal vierzig Tage, dann ist Himmelfahrt, also der Tag, an dem der auferstandene Jesus sich endgültig von seinen Anhängern und Freunden verabschiedete und in den Himmel "fuhr". Noch mal zehn Tage, und der Heilige Geist kommt über diejenigen, die an Jesus Christus glauben.

Es geht also um die vierzig Tage zwischen Ostersonntag und Christi Himmelfahrt. In dieser Zeit, so erzählen die vier Evangelien, also die Bücher der Bibel, die vom Leben Jesu erzählen, zeigte sich Jesus immer wieder seinen Freunden und Anhängern. Die biblischen Geschichten berichten zunächst nur von einem leeren Grab und einem riesigen Schrecken, denn es lag nahe, dass jemand den toten Jesus aus dem Grab gestohlen haben könnte. Doch dann mehren sich die Berichte, dass Jesus wieder lebt. Immer mehr Leute erzählen, dass er ihnen begegnet ist.

Nach Ostern wird den ersten Christen klar: Jesus war nicht einfach irgendein Mensch. Er war auch kein einfacher Prophet, wie es schon viele gegeben hatte. Durch Jesus war Gott in die Welt gekommen, war Mensch geworden. Das ist eigentlich unvorstellbar, denn Gott ist unendlich, und der Mensch ist sterblich. Wenn Gott also zum Menschen wird, muss er auch sterben, dann aber ist er nicht mehr Gott. Weil Jesus starb, konnte er seine Menschlichkeit beweisen. Dass er drei Tage später wieder auferstand, ist Beweis für seine Göttlichkeit.

Seine Jünger haben vierzig Tage lang Zeit zu begreifen, dass sie Gott begegnet sind. Durch Ostern ist aus Jesus von Nazareth Jesus Christus geworden.

Liebe Leser!

In den Video-Konferenzen der letzten hinter teil-Monate sind den nehmenden Personen nicht selten deren Bücherregale zu Offenbar zeigt man sich gerne vor Büchern. man gekauft, die gesammelt, geschenkt bekommen und vielleicht auch gelesen - hat, gelten doch üppig bestückte Bücherwände - in umgekehrter Relation zu den immer gigantischer werdenden TV-Bildschirmen – gerne als Indiz für einen gewissen Bildungsstandard. Von einer solch schnöden Haltung gegenüber Büchern war Franz Kafka weit entfernt: "Ein Buch muss die Axt sein für das gefrorene Meer in uns," forderte er streng. Bücher sollten "beißen und stechen", einen gar wie "mit einem Faustschlag auf den Schädel" zu einer Erkenntnis wecken. (Bei allem Respekt vor Kafka: Wenn ich mich abends von einem englischen Krimi unterhalten lassen möchte, strebe ich dieses Erlebnis eher nicht an.)

Eine Freundin von mir hat ständig einen größeren Vorrat an neuem Lesestoff zur Hand - sonst werde sie unruhig. Lesen, sagt sie, sei ihre größte Leidenschaft. Als Kind unter teils schwierigen Verhältnissen lebend, sei Lesen für sie auch immer eine Rettung gewesen. Schon als Zehnjährige besuchte sie aus

Antrieb regelmäßig eigenem die Stadtbibliothek und verließ sie stets leuchtenden Augen, Vorfreude auf all die Geschichten in den vielen Büchern, die sie in zwei großen Taschen nach Hause trug. Spannende Erlebnisse warteten auf sie, die sie in unbekannte Welten führten und ihr viel Stoff zum Träumen und Nachdenken boten. Durch die Kinderbücher von Astrid Lindgren fühlte sie sich als Mädchen ermutigt, Neues zu probieren und auf die eigene Kraft zu vertrauen. So sei sie durch das Lesen für ihr Leben geprägt worden. meint sie Rückblick. Möglich, dass sowohl ihre Wahl eines traditionell "männlichen" Berufes als auch ihre vielen Reisen in fremde Länder und Kulturen ihren Ursprung in ihrer Leselust hatten.

Der Schriftsteller Jean Paul, der gleichfalls schon in jungen Jahren ein eifriger Leser war, hat wunderbar formuliert, was Bücher vermögen: "Bücher lesen heißt, wandern gehen in ferne Welten, aus den Stuben, über die Sterne."

Welche Art von Literatur Sie auch bevorzugen: Ich wünsche Ihnen eine anregende Lesereise!

Es grüßt Sie herzlich Ihre Marion Edelmann Mitglied des Presbyteriums

Oster-Spaziergang mit Kurzandachten

Da sich unsere kleinen "Pilgerwege" zu Erntedank und am 1. Advent reger erfreut haben Beteiligung und draußen die Ansteckungsgefahr herabgesetzt ist, bieten wir auch zu Ostern wieder einen Spaziergang mit Kurzandachten an. Ausgangspunkt ist das Gemeindehaus an Nesselbergstraße. Die Andachten mitgestaltet werden von Konfirmanden, die dabei ein wenig von dem präsentieren, was sie in Konfirmandeneineinhalb Jahren unterricht gelernt haben.

Herzliche Einladung am Ostersonntag, den **4. April um 11 Uhr**

Konfirmation auf der Hasenwiese

Am **2. Mai** werden aus unserer Gemeinde konfirmiert:

Nils Bühren

Moritz Riethmüller

Niclas Witte

Wir gratulieren den drei Jungen ganz herzlich zu diesem besonderen Fest und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg Gottes Segen! uns. was die Besucherzahl angeht, hinsichtlich unseres Kirchsaals in Corona-Zeiten enge Grenzen gesetzt sind, feiern wir den Konfirmations-Gottesdienst um 11 Uhr auf der Hasenwiese. Die Gemeinde ist herzlich dazu eingeladen!



Neubesetzung der Organisten-Stelle



Dank Frau Dr. Hartmanns Einsatz in der Seelsorge am Helios-Klinikum und der damit verbundenen Zusammenarbeit mit Musikern bei den Andachten bzw. Gottesdiensten in der Klinik, blieb unsere Orgelbank nach dem Weggang von Klaus Möbius nicht verwaist. Das Presbyterium freut sich, zwei begnadete Musiker begrüßen zu können, die sich zukünftig die Stelle des Organisten teilen werden. Frau Daniela Klemmer. 49 Jahre und Mutter von vier Söhnen, ist im Hauptberuf Lehrerin an einer Realschule. Sie unterrichtet Englisch, evangelische Religion und Musik. Vor dem Lockdown hat sie die Gottesdienste im

Helios- und Petrus-Krankenhaus an der Orgel begleitet. Ihre große Leidenschaft ist der Gesang. Wer Frau Klemmer am zweiten Advent im Gottesdienst erlebt hat, kann das nur unterstreichen. Auch zukünftig wird Frau Klemmer gelegentlich Gottesdienste mit ihrem gesanglichen Können bereichern.

Mit Herrn **Stephan Kassel**, Jhg. 57, sitzt ein weiterer Vollblutmusiker auf der Orgelbank. In Essen geboren und in einer Musikerfamilie aufgewachsen, hat er schon mit 16 Jahren seine Karriere als Organist begonnen. Nach dem

Musikstudium an der Folkwang Hochschule mit Schwerpunkt Gesang, Chor- und Orchesterleitung, Cembalo, Orgel und Klavier sowie dem Besuch eines Lehrerseminars, war Herr Kassel zeitweilia als Musiklehrer an einer Waldorfschule tätig. Der mittlerweile freiberufliche Musiker ist als Leiter diverser Chöre Klavierbegleitungen bei Theaterproaktiv. duktionen und Teil eines Klaviertrios Jazzmusiker sind ein weiteres Standbein seiner Musikerkarriere.

Das Presbyterium freut sich schon auf weitere musikalische Kostproben des seit über 30 Jahren in Wuppertal lebenden Musikers.



Martina Mohr

Veranstaltungen

Wissens-

Gefangenenseelsorge in Wuppertal – Ein Abend mit Pfarrer Stefan Richert

Am Freitag, dem 9. April 2021, um 19.30 Uhr begrüßt Dr. Martin Fleuß im Gemeindehaus in der Nesselbergstraße 12 in der Reihe "Wissenswertes" Stefan Richert. Pfarrer Pfarrer Richert ist seit Januar 2008 einer von zwei evangelischen Seelsorgern in der Justizvollzugsanstalt Wuppertal-Vohwinkel. Seine Schilderungen über die seelsorgerische Betreuung erwachsener Gefangener wird Pfarrer Richert auch um aktuelle Eindrücke der Seelsorge aus jugendlicher und heranwachsender Gefangener ergänzen, die er derzeit einer Abordnung infolge Justizvollzugsanstalt Wuppertal-Ronsdorf gewinnt. Wie gestaltet sich der Alltag in einer JVA? Welche Einschränkungen erfordert die pandemische Lage? Welche besonderen Herausforderungen stellt der Vollzug



Ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen (Mt. 25,36)

an die Seelsorge? Warum sind die Gottesdienste in der JVA besser besucht als in mancher Kirchengemeinde?

Gewinnen Sie spannende Erkenntnisse aus wahrlich berufenem Munde!

Diese und die folgende Veranstaltung können nur stattfinden, wenn die Maßnahmen des Lockdowns aufgehoben werden. Eine **Anmeldung** ist **bis zum jeweiligen Donnerstag (12 Uhr) vorher** erforderlich, telefonisch unter 400026 oder per E-Mail an gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de

Wissenswertes



Die Wuppertaler Schwebebahn und ihre Technik – Ein Abend mit Michael Krietemeyer

Am Freitag, dem 7. Mai 2021, um 19.30 Uhr begrüßt Dr. Martin Fleuß im Gemeindehaus in der Nesselbergstraße 12 in der Reihe "Wissenswertes" Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Michael Krietemeyer, den Leiter der Technik der Schwebebahn.



Die Schwebebahn – das Wahrzeichen unserer Stadt! Einige der nachstehenden Daten und Fakten werden Sie kennen: Ihre Fahrstrecke misst 13,3 km. Über eine Länge von 10,0 km führt sie in 12 m Höhe über die Wupper, 3.3 km verlaufen in etwa 8 m Höhe über die Straßen Vohwinkels. Dort befindet sich auch der höchste Punkt der Strecke mit 180 m über N.N.; den niedrigsten Punkt der Strecke erreicht man am Autobahnkreuz Sonnborn mit 142 m über N.N., An 20 Haltestellen können Fahrgäste zu- oder aussteigen. Die Haltepunkte reihen sich in einem durchschnittlichen Abstand von 698 m aneinander. Im Normalbetrieb befinden sich tagsüber 18 abends 11 Fahrzeuge im Einsatz. Die Schwebebahn kann eine Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h erreichen. Tatsächlich beträgt die mittlere Reisegeschwindigkeit 27,5 km/h Die lichte Höhe des Fahrgastraums eines Gelenktriebwagens beträgt 2,05 m. Wagon der neuen Generation 15 verfügt über 42 (+3) Sitzplätze und zugelassene Stehplätze. 130 257 Menschen kümmern sich tagtäglich die Schwebebahn. um 83 darunter im Fahr-Betriebsdienst und 123 in den Werkstätten. Die Schwebebahn befördert an einem Tag durchschnittlich

Veranstaltungen

knapp 65.500 Menschen (vgl. htpps://schwebebahn.de/geschichtetechnik/daten-fakten/). Doch wissen Sie auch, wie der Rundbetrieb der aus dem Projekt "System Langen" hervorgegangenen Schwebebahn im Alltag funktioniert, welche Arbeiten in den Werkstätten getätigt werden, um ..Hochbahn" Betrieb der den sicherzustellen, oder welche Verbesserungen mit der Umstellung auf eine digitale Steuerung des Betriebs einhergehen?

Die Reihe "Wissenswertes" gibt Ihnen Einblick in die Technik des bekanntesten Wahrzeichens unserer Stadt. Wer könnte dazu besser geeignet sein als Michael Krietemeyer?! Geboren 1960 in Dorsten, hat Michael Krietemeyer nicht nur Bauingenieurwesen an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen, sondern auch Wirtschaftsingenieurwesen in Köln studiert. Seit dem Jahr 2006 verantwortet er das Projekt "Ausbau Wuppertaler Schwebebahn". Zudem leitet er seit dem Jahr 2009 die Organisationseinheit "Technik Schwebebahn".

Gewinnen Sie spannende Erkenntnisse über die Arbeit hinter den Kulissen eines einzigartigen Verkehrsmittels! Wo? Natürlich bei "Wissenswertes" am 7. Mai 2021!

Liebe Gemeinde!

Erstgeborene haben es oft schwer, vor allem in armen Ländern und Zeiten. Zwar sind sie manchmal die einzigen, die wenn mehrere Geschwister vorhanden sind - eine Ausbildung erhalten. Nicht selten wird aber auch von ihnen erwartet. dass sie in die Fußstapfen des Vaters treten und etwa seinen übernehmen. Dabei müssen sie vielleicht sogar noch mit für die jüngeren Geschwister sorgen. Selten eigenen Neigungen sie können nachgehen.

Jesus ist der Erstgeborene mehrerer Kinder von Maria und Josef. Vermutlich hat er bei seinem Vater das Handwerk eines Zimmermanns gelernt. Doch irgendwann macht er sich von den Erwartungen seiner **Familie** frei. die Werkstatt zu übernehmen. Er verlässt sein Elternhaus, wird Wanderprediger und Wundertäter. Denn er fühlt sich vor allem seinem anderen, himmlischen Vater verpflichtet und führt sein Werk auf Erden fort. Es besteht darin, für dessen übrige Kinder zu sorgen, sich und sie zu kümmern uт heimzuholen zu ihrem himmlischen Vater. Bei Gott hat er sich dieses Handwerk der Fürsorge und des Heilens so gut abgesehen, dass sein Werk schon bald nicht mehr von dem seines himmlischen Vaters zu unterscheiden ist. Er ist ein Bild des unsichtbaren Gottes.

Doch seine Berufung führt ihn nicht nur fort von seinem Elternhaus und vorgeplanten Lebensweg. sondern bald warten schon neue Herausforderungen auf ihn. Sein unkonventionelles und zugleich erfolgreiches Vorgehen bringt ihn in Konflikt mit den religiösen Autoritäten. Ein Leidensweg beginnt, der ihn bis in Tod und Grab bringt. Zunächst sieht es aus, als habe man ihm endgültig das Handwerk gelegt. Erst nach und nach wird deutlich: Leid und Tod sind Bestandteil seines "göttlichen Handwerks", nämlich der Befreiung von den Mächten von Sünde und Tod.

Dann wird Jesus von Gott aus dem Tod herausgerufen. Da erst erkennen die, die ihm nachgefolgt sind: Jesus ist nicht für sich gestorben und auferstanden. Er ist und bleibt auch auf diesem Weg der Erstgeborene Gottes. Für seine "jüngeren Geschwister" mit zu sorgen, ist ihm zur zweiten Natur geworden. Er ist diesen Weg zum Wohl der vielen

Andacht

anderen Kinder Gottes gegangen, für dich und für mich. Er will uns, seine Geschwister, herausholen aus der Gewalt von Sünde und Tod und uns Zugang verschaffen zu den guten Gaben Gottes: Vergebung, Heilung, Befreiung, ewiges Leben.

Wie gut, in Jesus so etwas wie einen großen Bruder zu haben, der für uns sorgt. Lassen Sie uns an Karfreitag und Ostern über seinen ganz besonderen Weg nachdenken und dankbar die Gaben annehmen, die er für uns erwirkt hat!

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Hartmann









Basarkreis

Liebe Küllenhahner(innen),

wie wir alle wissen, hatten wir letztes Jahr keinen Adventsbasar, und ob es dieses Jahr einen gibt, steht noch in den Sternen. In der Adventszeit 2020 Handarbeiten haben wir und Marmeladen aus unserem Fundus verkauft. Das ist so gut angenommen worden, das wir überlegt haben, dieses Jahr auf Wunsch Strümpfe oder Schals zu stricken. Wer gerne selbstgemachte Marmelade isst. auch diesen Wunsch können wir erfüllen. Sollten Sie noch Fragen haben (z.B. wie komme ich an meine Strümpfe, ect.), so beantworten wir (Wiltrud Winkelmann Tel. 403088 und Hannelore Bachstädter Tel. 25322838) diese gerne. Auf ein gesundes Wiedersehen freut sich Ihr Basarkreis.

H. Bachstädter



Pfingsten

Dein Geist in unseren Herzen, deine Gedanken in unseren Köpfen, deine Sprache auf unseren Lippen, deine Liebe in unseren Händen: Lass Pfingsten werden, guter Gott, erfülle und bewege uns und steck uns an mit Leben.

TINA WILLMS



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Ein unvergesslicher Tag

Am letzten Tag seines Lebens trifft Jesus noch auf viele Menschen.
Die Begegnung mit Jesus verändert sie auf wunderbare Weise: Als Jesus das schwere Kreuz schleppt, schaut auch Simon aus Kyrene zu. Plötzlich ruft ihn ein

Soldat her. Simon muss Jesus das Kreuz abnehmen. Doch er ist überrascht:

Als er die Last des Kreuzes spürt, ist er Jesus ganz nah. Er ist stolz, ihm helfen zu können. Er ist froh, nicht mehr zu den Schaulustigen zu gehören, die untätig herumstehen. Für Simon ändert sich damit sein ganzes Leben: Er möchte jetzt wissen, wer Jesus ist.

Lukas 23,26



Bereite mit 500 g Mehl und einem halben Päckchen frische Hefe einen süßen Hefeteig vor. Lass den Teig zugedeckt 30 Minuten ruhen. Knete 100 g Rosinen in den Teig, auch wenn er dabei wieder schrumpft. Forme 12 Kugeln und setze sie aufs Backpapier. Schneide in jede Kugel ein tiefes Kreuz. Bestreiche sie mit einer Mischung aus Eigelb und Wasser. Nach weiteren 30 Minuten Ruhezeit backe sie 17 Minuten bei 200 Grad.







Osterei mit Kreuz

Klebe mit Isolierband ein Kreuz auf ein hartgekochtes Osterei. Färbe es mit Eier-Kaltfarben und Essig. Wenn es ganz trocken ist, löse das Band ab.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Impressum

V.i.S.d.P. Pfarrerin Dr. Sylvia Hartmann

Email: pfarrerin.hartmann@kirche-kuellenhahn.de

Redaktion & Gestaltung:

Redaktionsteam

Erstellt mit LibreOffice & Gimp unter Ubuntu Linux

Fragen oder Beiträge zum Gemeindebrief an: redaktionsteam@kirche-kuellenhahn.de

Anregungen zur Gemeindearbeit an: ideen@kirche-kuellenhahn.de

Anzeigen: Sylvia Gehrke

gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de

Auflage: 1.250 - 6 Ausgaben im Jahr

Redaktionsschluss:

jeweils am 10. eines ungeraden Monats Druckerei: gemeindebriefdruckerei.de

Bildnachweis (wo nicht gesondert angegeben):

gemeindebrief.de pixabay.de privat

Kontakt

Evangelische Kirchengemeinde Küllenhahn

Internet: kirche-kuellenhahn.de

Pfarrerin: Dr. Sylvia Hartmann Telefon: 0202 / 400206 Nesselbergstraße 16 42349 Wuppertal

Email: pfarrerin.hartmann@kirche-kuellenhahn.de

Gemeindebüro: Sylvia Gehrke Telefon: 0202 / 400026 Mo 09:00 - 13:00 Uhr Do 09:00 - 12:00 Uhr Fr 16:00 - 19:00 Uhr

Nesselbergstraße 12 42349 Wuppertal

Email: gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de

Küsterin: Alexandra Haselmann Vermietung des Jugendheims

Telefon: 0202 / 402349

Email: kuesterin@kirche-kuellenhahn.de

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE67 3305 0000 0000 2432 20

BIC: WUPSDE33XXX

Gottesdienste im April

2.4. Karfreitag

10 Uhr Gottesdienst

Pfarrerin Dr. Hartmann

4.4. Ostersonntag

11 Uhr Osterspaziergang mit

Kurzandachten

Pfarrerin Dr. Hartmann mit

Konfirmanden

11.4. Quasimodogeniti

10 Uhr Gottesdienst

Pfarrerin Dr. Hartmann

18.4. Miserikordias Domini

10 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Schumacher

25.4. Jubilate

10 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Dr. Stoffels

Wir bitten um Anmeldung zu den Gottesdiensten bis freitags 19 Uhr unter: Tel. 400026 oder per E-Mail: gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de Wenn Sie spontan kommen möchten, können Sie gerne teilnehmen, wenn noch Plätze frei sind.



Gottesdienste im Mai

2.5. Kantate

11 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation

auf der Hasenwiese Pfarrerin Dr. Hartmann

9.5. Rogate

10 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Schumacher

13.5. Himmelfahrt

Video-Gottesdienst

Pfarrerin Dr. Hartmann

16.5. Exaudi

10 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Dr. Stoffels

23.5. Pfingsten

10 Uhr Gottesdienst

Pfarrerin Dr. Hartmann

30.5. Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst

Pfarrerin Wessler

Wir bitten um Anmeldung zu den Gottesdiensten bis freitags 19 Uhr unter: Tel. 400026 oder per E-Mail: gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de Wenn Sie spontan kommen möchten, können Sie gerne

teilnehmen, wenn noch Plätze frei sind.

